

## **Die Saison 2010/2011**

### **Team-Spirit brachte das Remis**

SCHLESWIG (gh) Im ersten Punktspiel der Kreisliga der Damen trennten sich der gastgebene Verein Schleswig IF und der Eckernförder MTV nach einem spannenden Spiel 20:20 Unentschieden. „Trotz eines ständigen Rückstandes und einiger personeller Rückschläge hat das Team immer an sich geglaubt. Darauf aufbauend müssen wir nun zur spielerischen Lockerheit noch kommen!“, resümiert EMTV-Trainer Guido Hermann nach dem Spiel.

Schleswig IF, die bereits eine Woche zuvor ihr erstes Spiel hatten, begannen im Angriff sehr überzeugend. Viel Beweglichkeit und in der Körpergröße mit deutlichen Vorteilen erzielten die Gastgeber aus dem Rückraum ihre Tore. Nur durch eine Vielzahl von Paraden von Torhüterin Jana Mordhorst in den ersten 10 Minuten blieb der EMTV immer wieder dran. Ab der 20. Minute schien der EMTV das Spiel besser in den Griff zu bekommen. Der Gastgeber konnte nicht mehr wie zu Beginn des Spiels auftrumpfen. In dieser Phase fiel dann Mareike Grotkopp verletzungsbedingt aus. Trotz einiger guter Möglichkeiten für den EMTV blieb es bis zur Pause bei einer 11:9-Führung für die Schleswiger.

Den Beginn der zweiten Halbzeit verschlief der EMTV. Der Gastgeber setzte sich nun auf 13:9 ab. Hinzu kamen noch der Ausfall von Verena Kirzeniewski nach einem Schlag an den Hals und die Disqualifikation von Mareike Grotkopp. Wer nun dachte, das Spiel sei zugunsten von Schleswig IF entschieden, wurde vom EMTV überrascht. Durch besser vorgebrachte Tempogegenstöße und die immer wieder wie Nadelstiche wirkende, erfolgreiche schnelle Mitte brachte den EMTV zwei Minuten vor Schluss plötzlich mit 20:19 in Führung. Mal wieder überragend in dieser Phase die durch drei starken Körpertreffern aus naher Distanz gezeichnete Torhüterin Mordhorst.

Dass am Ende es für den EMTV nicht zu einem knappen Sieg reichte, ist sicherlich noch auf die Unerfahrenheit der jungen Mannschaft des EMTV zurückzuführen. Am Ende ein für beide Teams gerechtes Unentschieden.

### **Enttäuschende Leistung des EMTV**

SCHLESWIG (gh) In dem vorgezogenem Punktspiel bei der SV Schleswig 06 in den späten Donnerstagabendstunden verlieren die Damen des EMTV am Ende deutlich mit 20:14. „Fehlende Ballsicherheit, mangelnde Bewegung und ein schwaches Durchsetzungsvermögen! Dazu nur zwei Torschützen!“, zeigte sich EMTV-Trainer Guido Hermann nach dem Spiel sehr unzufrieden. „Nicht die Niederlage an sich geht einen unter die Haut, sondern die Art und Weise, wie sie zustande gekommen ist!“

Der SV Schleswig 06, der mit einer Niederlage in die Saison gestartet ist, versuchte von Beginn an durch viel Laufarbeit das Spiel in Angriff und Abwehr an sich zu reißen.

Bis zur 8. Minute konnte der EMTV noch gehalten. Allerdings deutete sich hier schon an, dass taktische Vorgaben von Hermann an diesem Abend nicht umgesetzt werden konnten.

In dieser bereits spielentschiedenen Phase hatte der EMTV mit drei Pfostenknallern in Folge auch noch Pech. Nun folgten ein technischer Fehler auf den anderen. Hinzu kam, dass Spielmacherin Jana Ewert mit nur einer Kontaktlinse weiterspielen musste.

Das nun schon verunsicherte Team des EMTV wurde jetzt noch nervöser. Der Gastgeber nutzte das gnadenlos aus und ging mit 11:4 in Führung. Mit viel Kampf verkürzte der EMTV bis zur Pause noch auf 13:7.

Obwohl sich der EMTV in der Abwehr leicht verbessert zeigte, hatte er in der zweiten Hälfte des Spiels nach wie vor eine enorm hohe Fehlerquote in der Vorwärtsbewegung. Die Schleswiger spielten mit einem komfortablen Vorsprung im Rücken völlig befreit auf.

Sechs Minuten vor Schluss erzielte der Gastgeber sein neuntes Tor vom Siebenmeterpunkt zum 20:9. Plötzlich schien der EMTV seine zweite Luft zu bekommen, erzielte fünf Tore in Folge zum 20:14 Endstand für die SV Schleswig 06.

„Das Spiel müssen wir sofort abhaken. Unser Blick ist nach vorn gerichtet! Über Training und Spiel werden wir versuchen, konstantere Leistungen uns zu erarbeiten!“, sieht Hermann in den nächsten Wochen seine Aufgabe als Trainer.

### **Hohe Niederlage des EMTV**

SILBERSTEDT (gh) Gegen den HC Treia-Jübek verlieren die Damen des Eckernförder MTV deutlich mit 28:11. „Leider ist das Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen, denn insbesondere in der zweiten Hälfte waren wir spielerisch immer wieder auf der Höhe!“, bewertet EMTV-Trainer Guido Hermann die Niederlage. „Wir dürfen uns nur nicht so sehr von diesem Ergebnis verrückt machen lassen! Es gilt weiter, im Training hart zu arbeiten!“

Nach der enttäuschenden Leistung im letzten Spiel gegen den SV Schleswig 06 war der EMTV darauf bedacht, Wiedergutmachung zu betreiben. Bereits vor dem Spiel fiel Torhüterin Jana Mordhorst verletzungsbedingt aus und Spielerin Verena Kirzeniewski übernahm sehr engagiert und erfolgreich ihre Position.

In den ersten Minuten war es ein ausgeglichenes Spiel. Der HC Treia-Jübek tat sich sehr schwer mit den Gästen aus Eckernförde. Die Abwehr des EMTV war schnell und beweglich, ließ kaum eine Lücke zu. Im Angriff zeigte sich der EMTV dagegen sehr ängstlich. Es gab kaum Spielerinnen, die Verantwortung übernahmen. Dadurch kamen die Gastgeber immer wieder sehr leicht zu neuen Angriffen. Symptomatisch für die erste Halbzeit war, dass Mareike Grotkopp mit 5 Treffern alleinige Torschützin der Ostseestädter war.

Bereits beim Halbzeitstand von 13:5 war das Spiel im Grunde genommen entschieden. Allerdings zeigte der EMTV in der zweiten Halbzeit eine wesentlich bessere Angriffsleistung. Mehr Beweglichkeit brachten zum Teil gute Spielzüge zustande. Nun wurde auch von allen Positionen wesentlich mehr Druck aufgebaut. Leider waren es wieder viele kleine technische Fehler und die mangelnde Chancenverwertung, die immer wieder Tempogegenstöße der Gastgeber zuließen.

Am Ende ein verdienter Sieg der HC Treia-Jübek gegen den Eckernförder MTV.

### **Erstes Heimspiel brachte Niederlage**

ECKERNFÖRDE (gh) Das erste Heimspiel der Saison verlieren die Damen des Eckernförder MTV gegen den HC Treia/Jübek III mit 21:16. „Ein Spiel mit Tiefs und Hochs und mit vielen Abspielfehlern! Am Ende ein verdienter Sieg für den HC Treia/Jübek.“, bewertete EMTV-Trainer Guido Hermann das Spiel.

Die ersten Minuten spielten beide Mannschaften sehr konzentriert. Keiner hatte entscheidende Vorteile. Plötzlich schlichen sich beim EMTV jedoch die einfachsten Fehler ein. Die erfahrenen Gäste nutzten dieses konsequent aus und führten nach 20 Minuten mit 8:3. Mit Einwechslung der gesundheitlich angeschlagenen etatmäßigen Torfrau Jana Mordhorst fand der EMTV wieder zurück ins Spiel. Gute Paraden brachten den EMTV auf 8:7 heran. Mit Beginn der zweiten Halbzeit legte der HC Treia/Jübek einen Zwischenspur ein. Technische Fehler und falsches taktisches Verhalten im Angriff der Gastgeber luden den HC Treia/Jübek regelrecht zu Tempogegenstößen ein. In dieser Phase wurde Jana Mordhorst, körperlich entkräftet, von Mareike Grotkopp im Tor ersetzt.

Obwohl der EMTV nach 45 Minuten bereits mit 16:7 zurück lag, kam er durch seinen Kampfgeist am Ende noch auf 21:16 heran. „Die Einstellung hat gestimmt, bis zum Schluss!“, freute sich Hermann trotz der Niederlage.

### **Gute Leistung - aber verloren**

SCHLESWIG (gh) Gegen den Absteiger aus der Kreisoberliga Schleswig IF verlieren die Damen des Eckernförder MTV in einem temporeichen und gutklassigen Spiel mit 33:20. „Das Ergebnis widerspiegelt bei weitem nicht den Spielverlauf. In vielen Phasen des Spiels waren wir gleichwertig!“, zeigte sich EMTV-Trainer Guido Hermann zufrieden. In den ersten Minuten spielte der Gastgeber locker auf und erzielte seine Tore über den Kreis. Der EMTV ließ sich nicht beeindrucken. Immer wieder reagierte er mit seiner schnellen Mitte.

Erst als die Genauigkeit im Spiel nach vorn nachließ, erarbeitete sich IF über Würfe aus der zweiten Reihe entscheidende Vorteile. Schnell führten die Gastgeber mit 14:5. Unbeeindruckt setzte der EMTV weiterhin auf Tempo. Allerdings wurden jetzt die Angriffe konzentrierter vorgetragen. Dabei konnte der EMTV auch spielerisch überzeugen und kam bis zur Pause auf 18:12 heran.

Die Gäste setzten zu Beginn der zweiten Halbzeit ihre Aufholjagd fort. Die Abwehr blockte nun mehrfach die gefährlichen Würfe aus dem Rückraum. Beim Stand von 22:18 schien das Spiel eine Wendung nehmen zu können. In dieser Phase des Spiels verließ das Glück den EMTV. Mareike Grotkopp traf drei Mal hintereinander und insgesamt 11 Mal nur den Pfosten. Schleswig IF, der jetzt seine ganze Erfahrung aus Oberliga- und Landesligaspielen auf die Platte brachte, bestrafte das junge EMTV-Team. Trotz alledem gab der EMTV nie auf und gefiel immer wieder durch spielerische Elemente. Am Ende ein verdienter Sieg des Schleswig IF, der von der Tordifferenz her etwas zu hoch ausfiel.

### **Fehlende Spielfreude brachte hohe Niederlage**

KROPP (gh) Beim Tabellenführer HSG Kropp-Tetenhusen verliert der Eckernförder MTV mehr als deutlich mit 31:12. „Die Einstellung der Mannschaft hat überhaupt nicht gestimmt! Die Niederlage geht auch in dieser Höhe voll in Ordnung!“, zeigte sich EMTV Trainer sehr enttäuscht. „Es reicht nicht nur, wenn unsere Torhüterin Jana Mordhorst mehr als 16 Paraden auf sich zu verbuchen hat, aber das Team das als Motivation nicht mit aufnimmt!“ Von Beginn zeigte die HSG Kropp-Tetenhusen, wer Herr im Hause ist. Mit Cleverness und klaren Angriffsbewegungen spielte der Gastgeber seinen Stil herunter. Kontinuierlich baute die HSG damit ihre Führung aus. Nur in den ersten Minuten hatte der EMTV einige gute Angriffsaktionen.

Da aber der EMTV sehr langsam seine Angriffe vortrug, brauchte die HSG nur auf die Fehler zu warten.

In der zweite Halbzeit sahen die Zuschauer kein verändertes Bild. Die HSG Kropp-Tetenhusen dominierte das Spiel, die Gegenwehr des EMTV blieb schwach.

### **Trotz Niederlage als Team überzeugt**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Tabellenvierten TSV Kappeln stand der Eckernförder MTV trotz personeller Ausfälle vor einer Überraschung, verliert aber nach einer guten Leistung knapp mit 21:24. „Nachdem krankheitsbedingt Mannschaftskapitän Jana Ewert und Verena Kirzeniewski bereits vor dem Spiel ausfielen und Mareike Grotkopp sich körperlich geschwächt in den Dienst der Mannschaft stellte, hat Jeder für Jeden gekämpft, durch Leidenschaft überzeugt!“, zeigte sich EMTV-Trainer Guido Hermann zufrieden.

Die ersten 15 Minuten war das Spiel zwischen dem EMTV und dem TSV Kappeln ausgeglichen. Auf beiden Seiten haben insbesondere die Abwehrreihen dominiert. Erst nach dem Spielstand von 5:5 nutzte der Gast einige Konzentrationsschwächen des EMTV und baute seine Führung auf vier Tore aus, die dann zum Halbzeitstand von 7:11 führte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit knickte der EMTV etwas ein. Nun rannte er bereits sechs Toren hinterher. Plötzlich ging ein Ruck durch die Mannschaft. Aufbauend auf vielen guten Paraden von Torhüterin Jana Mordhorst steigerte sich der EMTV. In der 50. Minute war der Gastgeber auf 18:19 heran. Zum Schluss musste der EMTV für seine Aufholjagd bezahlen. Die Kräfte - insbesondere in der Abwehr - schwanden.

### **Siegeschance verpasst**

SÜDERBRARUP (gh) Beim TSV Süderbrarup verliert der Eckernförder MTV in einem insgesamt schwachen Spiel mit 26:19. „Wir haben es nicht geschafft, Tempo ins Spiel zu bringen. Aus unerklärlichen Gründen haben wir uns dem Tempo des Gastgebers immer wieder angepasst!“, zeigte sich EMTV-Trainer Guido Hermann unzufrieden nach dem Spiel.

Bereits vor dem Spiel standen verletzungsbedingt mit Spielmacherin Jana Ewert sowie krankheitsbedingt Anni Skrolan Brien und Jonna Evers nicht zur Verfügung. Darüber hinaus waren einige Spielerinnen gesundheitlich angeschlagen.

Dadurch musste der EMTV bereits im dritten Spiel in Folge mit einer neuen Aufstellung beginnen.

In den ersten Halbzeit gab es einige Schwierigkeiten in der Abstimmung beim EMTV, insbesondere fehlte es an der Zuordnung in der Abwehr. Der TSV Süderbrarup nutzte die Schwachpunkte und erzielte immer wieder seine Tore über die Mittel- und rechte Aufbau- position.

Nach dem Pausenstand von 13:8 steigerte sich der EMTV in der Abwehr. Unterstützt durch die immer besser werdende Torhüterin Jana Mordhorst lief der EMTV wesentlich mehr Angriffe. Jedoch wurde klare Torchance vergeben, oftmals völlig unvorbereitet geworfen. „Allein auf Grund der vielen Möglichkeiten in der zweiten Halbzeit hätten wir das Spiel an uns reißen können!“, so Hermann. Schließlich gewann der TSV Süderbrarup gegen den EMTV am Ende dadurch deutlich.

### **Niederlage beim Tabellennachbarn**

BÖKLUND (gh) Beim Tabellennachbarn TSV Struxdorf verlieren die Damen des Eckernförder MTV in einem dramatischen und schnellen Spiel mit 16:14. „Wir sind momentan nicht in der Lage, in den wichtigen oder spielentscheidenden Phasen fehlerfrei zu bleiben!“, kommentierte EMTV-Trainer Guido Hermann das Spiel.

Zu Beginn des Spiels zeigte der EMTV eine sehr große Laufbereitschaft. Jedoch offenbarte der Gast auf der linken Abwehrseite immer wieder Schwächen. Durch das passive Abwehrverhalten erzielte der TSV Struxdorf seine Tore aus dem Rückraum. Mitte der ersten Halbzeit eroberte der EMTV den Ball bereits in der Abwehr. Die dann sich ergeben vielen Chancen wurden durch die Struxdorfer Torhüterin mehrfach vereitelt. Drei Minuten vor der Pause brach der EMTV beim Spielstand von 8:7 regelrecht ein. Unnötige Fehler brachte den TSV Struxdorf zur Pause mit 11:7 in Führung.

Die zweite Halbzeit begann der EMTV sehr konzentriert. Der TSV Struxdorf schien von dem weiterhin hohen Tempo beeindruckt zu sein. Vielfach lief die Eckernförder die zweite Welle, ohne jedoch ein Tor zu erzielen. Trotz des sich nicht einstellenden Erfolges gab der EMTV nicht auf, suchte immer wieder sein Spiel. Zwei Minuten vor Schluss wurde die Aufholjagd mit dem 14:14 belohnt. Nun hatte der EMTV es selbst in der Hand, den ersten Sieg einzufahren. Jedoch waren es mal wieder die einfachen Fehler, die den TSV Struxdorf dann auf die Siegesstraße brachte.

### **Heimsieg verpasst**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Tabellensechsten SV Schleswig 06 verliert der Eckern-

förder MTV in einem bis zum Schluss spannendem Spiel mit 18:20 (7:10). „Wir wollten heute gewinnen. Einsatzwille und Einstellung haben gestimmt. Am Ende scheiterten wir mal wieder, wie in den letzten Spielen so oft, an uns selbst.“, beurteilt EMTV-Trainer Guido Hermann das Spiel.

Der EMTV begann das Spiel sehr unkonzentriert. Besonders im Angriff war das Spiel von Hektik gekennzeichnet. Der SV Schleswig 06 agierten dagegen sehr ballsicher und führten dadurch 5:1. Mit zunehmender Sicherheit in der Abwehr verbesserten sich die schnellen Angriffe des EMTV. Das Spiel war in dieser Phase wieder ausgeglichen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war keine der beiden Mannschaften in der Lage, sich entscheidende Vorteile zu erarbeiten. Der EMTV ließ von seinem Tempospiel nicht ab. Ab der 39. Minute begann der EMTV den 3-Tore-Rückstand aufzuholen und führte dann vier Minuten vor Schluss mit 18:17. Nun schlichen sich bei einigen Spielerinnen des EMTV Fehler ein, die den Gast aus Schleswig letztendlich auf die Siegerstraße brachten. „Vielleicht war der Druck, den Sieg vor den Augen zu haben, besonders für die jungen Spielerinnen sehr groß!“, so Hermann.

### **Erster Sieg in der Rückrunde**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Tabellennachbarn Schleswig IF gewinnt der Eckernförder MTV im zweiten Spiel der Rückrunde mit 24:17.

„Nicht schön gespielt, aber gewonnen!“, analysierte EMTV-Trainer Guido Hermann das Spiel. „Für uns als Team kam dieser Sieg aber nach den vielen anstrengenden Trainingsstunden einer Erlösung gleich!“

In den ersten Minuten standen sich zwei ausgeglichene Mannschaften gegenüber. Beide Teams profitierten von den Fehlern der Abwehr des anderen. 10 Minuten vor den Pause agierte der EMTV sicherer und offensiver. Der Schleswig IF war in dieser Phase recht harmlos in ihren Angriffen. Viel früher eroberte der Gastgeber sich nun den Ball. Zur Pause führte der EMTV mit 11:7.

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit brachen die Schleswiger regelrecht ein. Locker und leicht baute der EMTV seine Führung auf 20:11 aus. Im Gefühl eines sicher geglaubten Sieges ging der Gastgeber nun etwas leichtfertig mit seinen Chancen um. Die Schleswiger kamen zwar noch etwas heran, jedoch gewann der EMTV auf Grund der besseren Gesamtleistung deutlich mit 24:17.

### **In der Schlussphase das Spiel verloren**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Tabellenfünften HC Treia/Jübek II verliert der Eckernförder MTV in einem von beiden Abwehrreihen bestimmtes Spiel mit 21:17. Unmittelbar nach dem Spiel gab sich EMTV-Trainer Trainer Guido Hermann etwas nachdenklich: „Trotz guter Abwehr- und Torhüterleistungen und kämpferischer Einstellung lassen wir uns das Spiel immer wieder durch einfachste Fehler im Angriff, besonders am Ende eines Spiels, aus der Hand nehmen!“

Das Spiel begann für den EMTV vielversprechend. Schnell führte er mit 4:0. Der HC Treia/Jübek schien von den ersten Minuten beeindruckt zu sein. Durch Abspielfehler des EMTV kam der Gast nun wieder auf 4:4 heran. Die folgenden Minuten standen sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Durch Gegenstöße führte der EMTV in der 20. Minute mit drei Toren. Unkonzentriertheiten im Angriff des EMTV waren es, die den HC Treia/Jübek zur Halbzeit auf 10:9 heranbrachte.

Die zweite Halbzeit sah einen im Angriff stärker agierenden HC Treia-Jübek. Immer wieder versuchte der Gast, individuelle Stärken einzelner Spieler in den Mittelpunkt zu stellen. Dass es am Ende des Spiels für diese Einsätze 15 Strafwürfe gab, zeigt auch die besondere Stärke der Gastgeber auf. Jetzt setzte sich der HC auf 17:14 ab. Der EMTV holte aber bis zum 17:18 auf. Nun waren es mal wieder Fehler im Angriff und die mangelnde Chancenverwertung des EMTV, die den HC Treia/Jübek schließlich mit 21:17 auf die Sie-

gerstraße brachte.

### **In der zweiten Hälfte eingebrochen**

SILBERSTEDT (gh) Der Tabellenvorletzte Eckernförder MTV verliert beim Tabellenzweiten HC Treia/Jübek III deutlich mit 28:19. "In der ersten Halbzeit haben wir uns gut gegen ein eingespieltes und erfahrenes Team wehren können, weil wir mannschaftlich geschlossen auftraten. Leider ließ zum Ende hin die Konzentration bei einigen Spielern nach!", analysierte EMTV-Trainer Guido Hermann diese Niederlage.

In den ersten Minuten scheiterte der HC Treia/Jübek an der beweglichen Abwehr des EMTV. Dadurch gelang es den Eckernfördern, immer wieder mal den Ball abzufangen und Tempogegenstöße einzuleiten. Kurz vor der Pause profitierte der HC Treia/Jübek von der mangelnden Chancenverwertung des EMTV. Jetzt baute der Gastgeber durch schnelle Angriffe bis zur Pause seine Führung auf 13:10 aus.

In der zweiten Hälfte sahen die Zuschauer einen EMTV, der teilweise unkonzentriert agierte und dann wiederum auch spielerisch überzeugen konnte. "Es war ein regelrecht emotionales Auf und Ab!", so Hermann

Der EMTV wurde nun nach ungenutzten Tormöglichkeiten oder nach technischen Fehlern durch Tempogegenstöße regelrecht abgestraft. Der drohenden hohen Niederlage vor Augen kämpfte der EMTV aber weiter. Im Angriff zeigte er noch den einen oder anderen guten Angriff. Am Ende siegte der HC Treia/Jübek auf Grund seiner vielen Gegenstoßstore deutlich gegen den Eckernförder MTV.

### **EMTV lässt Favoriten stolpern**

ECKERNFÖRDE (gh) Der Eckernförde MTV, der Tabellenvorletzte, gewinnt gegen den Dritten Schleswig IF II überraschend mit 22:18. „Trotz zweier unterschiedlicher Halbzeiten haben wir verdient gewonnen.“, analysierte EMTV-Trainer Guido Hermann das Spiel. Schleswig IF spielte zu Beginn routiniert und mit viel Erfahrung. Immer wieder versuchten die Gäste, ihre Kreis- oder Rückraumspielerinnen in Szene zu setzen. Der EMTV stellte sich gut darauf ein. Die kompakte Abwehr brachte den EMTV mehr Vorteile. Im Angriff nutzte der EMTV nun auch noch konsequent seine Chancen und führte plötzlich mit 8:3. Trotz großer Bemühungen der Gäste blieb es bei dem Pausenstand von 12:6 für den EMTV.

„In der zweiten Halbzeit fehlte uns die eigenen Courage. Die Befürchtungen, wie in den letzten Heimspielen die Führung noch aus der Hand zu geben, spukten irgendwie in den Köpfen der Spielerinnen herum!“, so Hermann.

In den ersten Minuten der zweiten Hälfte baute der EMTV seine Führung auf 15:7 aus. Von nun an jedoch versuchte der EMTV vor dem Hintergrund eines 8-Tore-Vorsprunges ruhiger zu spielen. Allerdings vermittelte der Gastgeber eher den Eindruck von Konzentrationsschwächen. Hinzu kam noch im Angriff die fehlende Beweglichkeit. Schleswig IF wartet jetzt nur noch auf die Fehler des Ostseestädter, ohne dabei selbst ihre Spielweise zu verändern. Tor um Tor kam der Tabellendritte heran und lag 8 Minuten vor Schluss nur noch zwei Tore im Rückstand.

Nach einem Team-Time-Out fing sich der EMTV wieder, bewegte sich im Angriff mehr. Schließlich gewann der EMTV gegen den Schleswig IF am Ende mit 22:18, weil der EMTV nie aufgab und der Tabellendritte nicht in der Lage war, die Schwächephase des Gastgebers konsequent zu nutzen.

### **Klatsche für den EMTV**

ECKERNFÖRDE (gh) In einem einseitigen Spiel und gegen einen in jeder Hinsicht überlegenen HSG Kropp-Tetenhusen verliert der Eckernförder MTV deutlich mit 39:17.

Zu Beginn des Spiel hatte der EMTV gegenüber dem letzten Spiel krankheits- und prüfungsbedingt sechs Spielerinnen zu ersetzen. „Am Meisten schmerzt uns die durch eine OP ausgefallene Torhüterin Jana Mordhorst. Sie ist für uns eine wichtige Schlüsselspielerin und muss nun durch eine andere Spielerin für den Rest der Saison ersetzt werden.“, so EMTV-Trainer Guido Hermann. „Trotz alledem kann ich mit unserer Leistung nicht zufrieden sein.“

Der Tabellenzweite aus Kropp brillierte durch Tempogegenstöße, ein kluges Spiel und durch präzise Würfe. Der EMTV war von Beginn an völlig chancenlos.

In der ersten Hälfte konnte er im Angriff noch über die Außenpositionen die eine oder andere gute Aktion setzen. Allerdings fiel der Gastgeber in seine alten Fehler, der Passgenauigkeit und Ballsicherheit, wieder zurück. Mit zunehmender Spielzeit nahmen besonders bei den ansonsten als Leistungsträgern geltenden Spielerinnen unnötigerweise die Fehlerquote zu. Von nun an fehlte dem EMTV die Ruhe und Ordnung im Spiel.

Letztendlich brauchte die HSG Kropp-Tetenhusen nur geduldig warten.

### **Fehlende Ordnung im Spiel**

KAPPELN (gh) Der EMTV-Trainer Guido Hermann war eigentlich froh darüber, dass das Spiel gegen den TSV Kappeln stattfinden konnte. „Beim letzten Training hatte ich nur zwei Spielerinnen zur Verfügung.“ Dass am Ende der Eckernförder MTV beim TSV Kappeln deutlich mit 28:16 verloren hat, kommt daher auch nicht so überraschend. Allerdings fehlte dem Spiel mal wieder die Ordnung. „Unser Angriff war zu sehr geprägt von Hektik!“, analysiert Hermann das Spiel.

Zu Beginn des Spiels zeigte der EMTV in der Abwehr noch eine solide Leistung. Viel Bewegung zwangen den TSV Kappeln zunächst zu unkontrollierten Würfen. Jedoch konnte der EMTV diesen Vorteil für sich nicht nutzen. Für die Abwehr jederzeit berechnend orientierten sich die Angriffe des EMTV immer über die Mitte oder verliefen ausschließlich über die rechte Seite.

Als dann noch die Kräfte Mitte der ersten Halbzeit schwanden, setzte sich der Gastgeber zur Pause mit 15:8 ab.

In der zweiten Halbzeit baute der EMTV spielerisch immer weiter ab. Die Kappelner, die nun auf allen Positionen besser besetzt waren, spielten locker auf. Sie ließen den Ball in den eigenen Reihen gekonnt laufen, um dann im richtigen Moment die Chance zu suchen. Der EMTV verlor immer mehr den spielerischen Überblick und konnte dem nichts mehr entgegensetzen.

### **Wiedergutmachung gelungen**

ECKERNFÖRDE (gh) Gegen den Pokalfinalisten des KHV Schleswig, TSV Süderbrarup, gewinnt der Eckernförder MTV am Ende knapp, aber verdient mit 27:26. „Unsere Abwehr wurde von Minute zu Minute beweglicher, im Angriff wurden Chancen gesucht!“, analysiert EMTV-Trainer Guido Hermann.

Zu Beginn agierte der EMTV sehr vorsichtig, reagierte nur. Im Angriff überraschte der TSV Süderbrarup zudem mit der Manndeckung von Jana Ewert und Mareike Grotkopp. Jedoch hatte der TSV Süderbrarup keinen entscheidenden Erfolg damit. Erst als der EMTV drei Torchancen in Folge nicht nutzen konnte, setzte sich der Gast auf 5:9 ab. Durch Umstellung in der Abwehr beim EMTV hatte der TSV nun sehr große Probleme, sein Angriffsspiel aufzuziehen. Ständiges, frühes Stören brachte den EMTV zur Pause auf 13:14 heran. Die zweite Halbzeit war geprägt von zwei gleichwertigen Mannschaften. Nach einem Time-Time-Out 120 Sekunden vor Schluss beim Spielstand von 26:26 hatte der Gastgeber es selbst in der Hand. Lange spielte der EMTV seinen Angriff aus, suchte regelrecht seine Möglichkeit. Grotkopp, kurz zuvor mit einer Handverletzung noch ausgewechselt, nutzte eine Lücke und erzielte das 27:26. Der TSV Süderbrarup hatte nun noch 50 Sekunden Zeit zum Ausgleich. Viel zu überhastet vergab der TSV seine letzte Chance.

Am Ende sah das Team des TSV Süderbrarup die Schuldigen ihrer Niederlage im Schiedsrichtergespann und nicht in ihrer Einstellung und ihrer Spielweise.

### **Klarer Sieg im Saisonfinale**

ECKERNFÖRDE (gh) Im letzten Spiel der Saison deklassiert der Eckernförder MTV den Tabellenletzten TSV Struxdorf und gewinnt deutlich mit 25:13. „Am Ende einer doch schwierigen Saison ein schöner und versöhnlicher Abschluss, der auch zeigte, dass wir bei mehr Konstanz besser hätten dastehen können!“, so das Fazit des EMTV-Trainers Guido Hermann.

Der Eckernförder MTV konnte nach vierwöchiger Pause wieder auf Torhüterhin Jana Mordhorst zurückgreifen, jedoch musste er auf die Rückraumspielerinnen Larissa Jacobsen (Verletzung) und Kathrin Lüthge (Studium) verzichten.

Von Beginn an war der EMTV die beweglichere Mannschaft und ließ keinen Zweifel aufkommen, wer der Herr im Hause ist. Obwohl der EMTV nicht das hohe Tempo ging, hatte der TSV Struxdorf nichts entgegenzusetzen. Lediglich beim Spielstand von 6:4 in der 13. Minute war der Gastgeber mal dran. Ansonsten baute der EMTV trotz ständiger Wechsel kontinuierlich seinen Vorsprung aus und war am Ende der klare Sieger.

„Mit Larissa Trawiel und Gyde Balk haben wir zwei wichtige Spielerinnen schon verabschiedet. Bei der einen oder anderen stehen noch Entscheidungen aus. Es wäre gut, wenn wir noch Verstärkung bekommen könnten!“, richtet Hermann seinen Blick bereits auf die neue Saison.